

## Elternbildungsstatistik: Ergebnisse 2009

### Allgemeines

Alle zwei Jahre führt Elternbildung CH eine statistische Erhebung in allen drei Landesteilen durch. Einbezogen werden die Mitgliederorganisationen und 2009 zum ersten Mal auch andere Anbieter, deren Veranstaltungen von Elternbildung CH für den Veranstaltungskalender erfasst werden. Die Resultate geben einen Überblick über die Elternbildung in der Schweiz. Sie sollen Trends aufzeigen und Argumentarien liefern, die eine bessere Positionierung der Elternbildung in der Weiterbildungslandschaft ermöglichen.

### Die Fakten

	2003	2005	2007	2009
Teilnehmende total	47'629	42'894	37'642	65'550
Veranstaltungen total	2'409	2'534	2'093	4'231
Einzelveranstaltungen	1'301	1'368	1'330	1'891
Teilnehmende Einzelveranstaltungen				50'369
Elternkurse	1'108	734	763	1'295
Teilnehmende Elternkurse				15'081
Standardisierte Kurse		213	225	317
PEKiP				173
STEP				23
Triple P				46
Starke Eltern – Starke Kinder®				19
Gordon Training				56
FemmesTISCHE Runden			913	1'045
Anteil Väter		8'578	8'325	13'294
Nicht durchgeführte Angebote		335	379	600

Hinweis: Im Jahre 2007 wurden die statistischen Zahlen nur in der deutschsprachigen Schweiz erfasst. Ein Vergleich der Zahlen 2009 mit 2007 ist daher nicht zulässig.

### Bemerkungen

Es gibt mehrere Erklärungen dafür, dass 2009 deutlich mehr Veranstaltungen gezählt werden konnten:

- Die Zahlen wurden gesamtschweizerisch erfasst.
- Neben den Angeboten der Mitgliederorganisationen wurden andere Anbieter mit einbezogen.
- Die Zahlen wurden von den Anbietern konsequenter erfasst.

- Die Kampagne „Stark durch Erziehung“ hat dazu geführt, dass mehr Veranstaltungen durchgeführt wurden. Zudem wurden Anbieter aktiv, die bisher keine Veranstaltungen angeboten haben.
- Dank der Kampagne kennen mehr Anbieter Elternbildung CH, sind Mitglied geworden und beteiligen sich nun an den Erhebungen.
- Dank der Kampagne sind mehr Eltern für die Bedeutung der Elternbildung sensibilisiert.

Wir gehen davon aus, dass die Zahlen 2009 höher wären als ausgewiesen. Im Rahmen der Kampagne wurden viele Veranstaltungen von Anbietern organisiert, die von der Statistik nicht erfasst worden sind. Elternmitwirkung, die partnerschaftliche Zusammenarbeit von Eltern und Schulen, fasst immer mehr Fuss in den Schulen, Kantone haben gesetzliche Vorgaben formuliert. Dies führt dazu, dass vermehrt Elternbildung in Schulen angeboten wird. Leider sind uns diese Daten nicht zugänglich.

### Themen und Trends

Die meisten Veranstaltungen wurden zu Themen durchgeführt, die das Kindes- und Jugendalter betreffen (1932). An zweiter Stelle steht der Themenkreis "Baby- und Kleinkindalter" (1265), gefolgt von "Familie" (605) und "Mutter / Vater" (430). Diese Schwerpunkte haben sich in den letzten Jahren nicht verändert.

Folgende Angebote dürfen zu den Highlights 2009 gezählt werden:

- Suchtprävention: Voll ins Wochenende
- Wege aus der Brüllfalle
- Umgang mit den neuen Medien
- Vorpubertät – eine Herausforderung
- Pubertät: Loslassen und trotzdem Halt geben / Wie umarme ich einen Kaktus?
- Lernen: Wirksame Hilfen beim Lernen zuhause und in der Schule / Wie unterstütze ich mein Kind sinnvoll bei seinen Hausaufgaben? / Schulerfolg, kein Zufall?
- Geschwisterstreit und Eifersucht / Geschwister – ewige Rivalen?

Die Zahl der teilnehmenden Männer steigt kontinuierlich um 1% pro Datenerfassung. Elternbildung macht gemäss den Zahlen des Schweizerischen Verbandes für Weiterbildung SVEB mehr als 10 % der Erwachsenenbildung aus. Der SVEB erfasste 2009 40'000 Veranstaltungen.

### Grundsätzliches

Wir stellen fest, dass in Kantonen, in denen die Elternbildung in der kantonalen Verwaltung verankert oder über einen Leistungsvertrag finanziell unterstützt wird, mehr Kurse angeboten werden. Fast die Hälfte der Kurse wird im Kanton Zürich angeboten.

Im Tessin wurde die Kampagne „Stark durch Erziehung“ sehr gut genutzt. Angebote in Schulen führten zu deutlich höheren Zahlen.

Die Kantone Basel-Stadt, Bern, St. Gallen, Zug, Neuenburg und Aargau konnten erfreuliche Zahlen liefern. Spannend wäre es, herauszufinden, weshalb Angebote nicht durchgeführt werden konnten.

**Wir danken allen, die sich an der Datenerhebung beteiligt haben!**

16. September 2010 Maya Mülle